

Geschichtsverein mit neuem Vorstandsmitglied

Jahreshauptversammlung: Neues Projekt wird aus Bundes- und Vereinsmitteln finanziert

■ **Herford (nw).** Lars Oliver Gehring ist auf der Jahreshauptversammlung einstimmig in den Vorstand des Vereins für Herforder Geschichte nachgewählt worden.

Er löst dort die Rechtsanwältin Sabine Gätjen ab, die nach vielen Jahren ihre Position aus persönlichen Gründen zur Verfügung gestellt hatte. Vereinsvorsitzender Eckhard Wemhöner würdigte auf

der Jahreshauptversammlung die Verdienste der ausgeschiedenen Vorstandskollegin. Ihr Nachfolger Gehring hatte sich bereits bei der Organisation des ersten Herforder Stiftstags im September letzten Jahres tatkräftig engagiert.

Neben den Regularien wie Jahres- und Finanzbericht, Rechnungsprüfung und der Nachwahl standen die kommenden Aktivitäten des Vereins im Mittelpunkt der Versammlung.

Planungen für das Archäologische Fenster

Derzeit bereitet sich der Geschichtsverein auf Planung, Bau und Betrieb des Archäologischen Fensters vor. In diesen Tagen wird mit dem Abschluss des Architektenwettbewerbs gerechnet. Die beiden Erstplatzierten des Wettbewerbs werden in Kürze noch einiges nachliefern. „Wir wollen die weitere Planung, den Bau und auch die Ausgestaltung des Stiftskomplexes tatkräftig begleiten“, kündigte Wemhöner an.

Mit dem von der Stadt zu errichtendem Archäologischen Fenster soll das karolingisch-ottonische Frauenstift an der Münsterkirche sicht- und erlebbar gemacht werden. Finanziert wird es aus Mitteln des Bundes und aus Vereinsmitteln, die Dieter Ernstmeier und seine Firmen-Stiftung zur Verfügung gestellt hat. Auch das Vortrags- und Exkursionsprogramm des Vereins 2019 ist auf die Wiederentdeckung der historischen Wurzeln Herfords ausgerichtet. Mehr unter

www.geschichtsverein-herford.de



Neu im Vorstand: Lars Oliver Gehring FOTO: PRIVAT

Werbung

• Am Tag der Städtebauförderung am kommenden Samstag, 11. Mai, von 10 bis 13 Uhr informiert der Geschichtsverein an seinem Stand auf dem Münsterkirchplatz vor der Kirche über den Stand der Planung für das archäologische Fenster und wirbt um Mitglieder.